**Lernaufgabe für die praktische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann**

|  |
| --- |
| **Name der Schülerin / des Schülers:** |
| **Einsatzzeitraum:**  |
| **Einsatzort (z.B. stationär Langzeit / stationär akut / ambulant o.ä.):** |
| **Datum der Lernaufgabe (Zeitraum festlegen):** |
| **Datum der Reflexion / Nachbesprechung:** |
| **Thema der Aufgabe:**Mobilisieren Sie einen standfähigen Pflegebedürftigen / Tagespflegegast aus dem Rollstuhl auf das WC |
| **Notwendiges theoretisches Vorwissen - entweder aus dem Unterricht und / oder in Eigenarbeit:**-Umgang mit einem Rollstuhl- Rückenschonendes Arbeiten- Vorerkrankungen/Krankheitsbilder bzw. Grund der Immobilität |
| **Kommenta**r**:**Ein sicherer Transfer ist wichtig,- um Ausscheidung bedürfnisorientiert zu ermöglichen- Ressourcen zu fördern (Kontinenztraining)- Hautschäden zu vermeiden- Sturzgefahr zu minimieren (einem Selbstmobilisationsversuch vorzubeugen/entgegenzuwirken) |
| **Ziele:**Sie können einen Gast unter Berücksichtigung des Immobilitätsgrundes sicher transferieren.Sie können sicher mit Hilfsmitteln umgehen.Sie führen den Transfer rückenschonend durch |
| **Geförderte Kompetenzen[[1]](#footnote-1)**I.1 / I.2 / I.3 / I.4 / II.1 / II.2 /III.2 / V.2 |
| **Aufgabenstellung:****1. Schriftlich festzuhaltende, vorbereitende Überlegungen*** Nennen Sie den Grund der Immobilität der / des Pflegebedürftigen / des Gastes!
* Beschreiben Sie: welche bestehenden Rituale und Ängste kennen Sie vom Pflegebedürftigen/Gast in Bezug auf den Transfer?
* Ermitteln Sie: welche Informationen und Beobachtungen können Sie noch zur bedürfnisorientierten Hilfe hinzuziehen?
* Zählen Sie Unterschiede im Gebrauch der Hilfsmittel auf!

**2. Praktische Durchführung:*** Führen Sie den Transfer in Anwesenheit der PA durch!

**3. Auswertung / Reflexion:*** Werten Sie die von Ihnen gelöste Lernaufgabe mit Ihrer PA unter Berücksichtigung folgender Kriterien aus:

> Geben Sie Probleme und Schwierigkeiten während der Vorbereitung und der Durchführung an!> Nennen Sie fachliche Hintergründe, die Ihnen zum Thema noch fehlen!> Was würden Sie beim nächsten Transfer anders machen?> Beschreiben Sie Ihre Gefühle und Unsicherheiten vor, während und nach dem Transfer, auch bezüglich der Sicherheit des Gastes.> Nehmen Sie Stellung zu Ihrer rückenschonenden Arbeitsweise!* Erstellen Sie im Anschluss an das Reflektionsgespräch eine kurze, schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse anhand der oben genannten Kriterien!

**Notizen:** |
|  |

1. [↑](#footnote-ref-1)